

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 18. November 1917

Nachlass Faulhaber 10001, S. 67

Stand: 06.05.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

18. November 1917. Sonntag.

Graf Konrad Preysing - wegen des Campo santo negative. [*Über der Zeile:* „Naumann habe den Bischof von Augsburg einmal angepumpt.“]

Dekan Göttler und Professor Seitz nehmen Benz in Schutz von der Fakultät aus, seine Leitung die allerbeste, Seitz habe die allerbesten Eindrücke. Hermkes eine Modernistin - dagegen das Urteil von Dekan Huber, Buchberger und der persönliche gute Eindruck von Hermkes. Ich übergebe ihm unser Memorandum [*Unter der Zeile:* „über Studentenseelsorge.“] Seitz außerdem, ob die Spiritualgelder von Ciccioli nicht einstweilen für Preßverein verwendet werden können - Nein. Übergibt die Schrift von Christoph Flaskamp, der mit Muth stehe, also nichts von Eichendorff bund.

Rechtsanwalt Rudolf Maier, als Germanus Agricola, hat zwei Bücher geschrieben und ein drittes im Manuskript, phänomenal, kann über Nacht den Frieden bringen, jeder [*Nicht lesbar*] eine ganz neue Zeit, aber die Kapitalistische Zeitung schicke es weit, Exzellenz von Stengel meint: 3 - 4000 M. um einen Verleger zu finden würden das Ganze retten. Ich lehne es kurz und bestimmt ab - nur wenn sie es a priori abweisen. Er hatte die Bücher einfach an der Pforte abgegeben und erklärt: Ich komme morgen.

Anna von Ruedorffer und ein Fräulein für den Verein katholischer Erzieherinnen in Bayern. Den <Alten / Eltern> Unterstützung à 100 M., Stelle vermitteln, - sollen sie versichern lassen für Privatpension. Jahresbetrag 10 M.

Valentine Buczowska, Leiterin der Berufsberatung: Es sei ihr zuwider, immer zu betonen, das habe der und der Verein getan - gut, wenn es nur getan ist, aber die anderen zur Buße heraus zu <nennen>. Eine Mitternachtsmesse für den Heiligen Abend im Bahnhof - wenn nur keine Störung. Für Munitionsarbeiterinnen wird bald auch Sonntagsarbeit eingeführt werden, müssen 18.00 Uhr abfahren, ob dann eine heilige Messe? Sind an sich dispensiert, aber vielleicht 17.15 Uhr Sankt Bonifaz.

14.30 Uhr Johann Nepomuk, Aufnahme von 53 Lehrerinnen in die Kongregation mit Ansprache und Segen, dann im Asamsaal.